



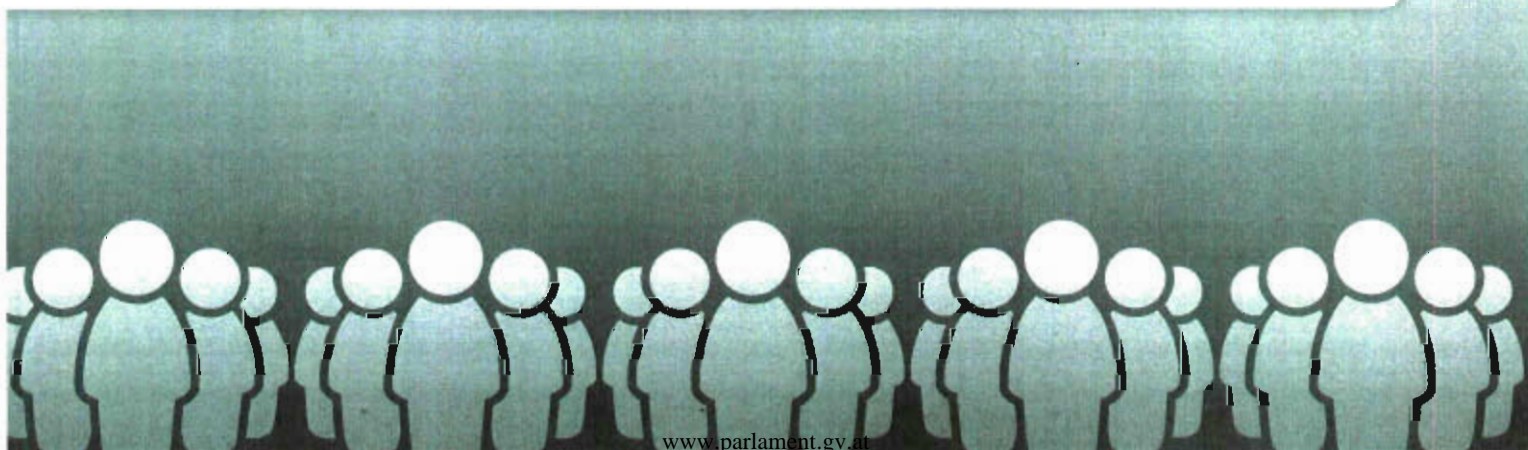
bmask.gv.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ



DIE TÄTIGKEIT DER ARBEITSINSPEKTION

IM JAHR 2012



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Stubenring 1, 1010 Wien • **Druck:** bmask • **Fotos:** bmask

• **Für den Inhalt verantwortlich:** Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Sektion Arbeitsrecht und Zentral-Arbeitsinspektorat, Favoritenstraße 7, 1040 Wien

Alle Rechte vorbehalten: Jede Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie der Verarbeitung und Einspeicherung in elektronische Medien, wie z. B. Internet oder CD-Rom.

DIE TÄTIGKEIT DER ARBEITSINSPEKTION

im Jahr 2012



Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 27. Juni 2013 erfolgten der Abschluss der Arbeitsschutzstrategie 2007-2012 und der Auftakt zur Strategie 2013-2020.

Unter Koordinierung des Zentral-Arbeitsinspektorates arbeiteten in den vergangenen sechs Jahren Vertreter/innen von Ministerien, Landesregierungen, Sozialpartnern, Interessenvertretungen, Universitäten, Betrieben, Vereinen und anderen Institutionen zusammen. Ende 2012 waren 93 Projekte und Vorhaben im Rahmen der Strategie registriert. Ein Großteil der Projekte ist bereits abgeschlossen, die Ergebnisse sind auf der Website der Arbeitsinspektion veröffentlicht. Die Arbeiten an der künftigen österreichischen Arbeitsschutzstrategie werden im Oktober 2013 aufgenommen werden. Die Europäische Gemeinschaftsstrategie 2013 – 2020 steht in Vorbereitung.

Ich möchte auf diesem Weg allen Personen danken, die bei der Strategie 2007-2012 in den verschiedenen Arbeitsgruppen, Schwerpunktaktionen oder regionalen Vernetzungsaktivitäten mitgewirkt haben und auf diese Weise zum gemeinsamen Erfolg beigetragen haben.

Ein wichtiges Ziel meines Hauses und damit auch der österreichischen Arbeitsschutzstrategie ist die Reduktion von arbeitsbedingten psychischen Belastungen. Mit 1. 1.2013 ist eine Novelle zum ArbeitnehmerInnenschutzgesetz in Kraft getreten, deren größte inhaltliche Änderung die verstärkte Berücksichtigung psychischer Belastungen bei der betrieblichen Prävention ist. Dieser Regelung liegt die Tatsache zu Grunde, dass in der Arbeitswelt seit Jahren eine Zunahme psychischer Belastungen und Gefährdungen als Ursache für arbeitsbedingte Beschwerden und Erkrankungen beobachtet wird.

Die neuen Bestimmungen regeln klar, dass im Rahmen der Gefahrenbeurteilung auch Gefahren bzw. Belastungen ermittelt und beurteilt werden müssen, die zu psychischen Fehlbelastungen führen können, z.B. im Hinblick auf die Arbeitsabläufe oder die Arbeitsorganisation. Daran anschließend müssen entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung oder Reduktion dieser Belastungen gesetzt werden. Außerdem sollen in Zukunft auch Arbeitspsycholog/innen, mit der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren betraut werden können.

Die Vermeidung von menschlichem Leid, hervorgerufen durch Arbeitsunfälle oder durch Arbeitsbelastungen, seien sie physisch oder psychisch, ist kein Luxus, den wir uns nur leisten wollen, wenn es unserer Wirtschaft gut geht. Arbeitsschutz ist ein wesentliches und unverzichtbares Thema jeder sozialen Gesellschaft und jeder erfolgreichen Volkswirtschaft. In diesem Sinne lade ich Sie ein, weiterhin mit uns gemeinsam dieses Ziel zu verfolgen.

Den Mitarbeiter/innen der Arbeitsinspektion gilt mein besonderer Dank für ihren konsequenten und engagierten Einsatz für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit!

Wien, im September 2013



Rudolf Hundstorfer
Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz



Sehr geehrte Damen und Herren!

Vor einem Jahr wurde das Verkehrs-Arbeitsinspektorat in die Arbeitsinspektion eingegliedert. Das breit gefächerte multidisziplinäre Fachwissen der beiden Aufsichtsbehörden wurde so in einer Organisation zusammengefasst. Eine der zentralen Aufgaben der Sektion stellt auch 2013 die Sicherstellung einer optimalen Ergänzung des Expertenwissens von Verkehrs-Arbeitsinspektion und Arbeitsinspektion dar.

Unser Ziel ist es die erforderlichen organisatorischen Anpassungen ohne Ressourcen- und Qualitätsverlust abzuwickeln, um in naher Zukunft alle möglichen Synergien zur Gestaltung der Tätigkeiten nutzen zu können. Ein eigens dafür eingerichtetes Projektteam von Spezialisten arbeitet daran, Synergien der Zusammenführung hinsichtlich Effizienz zu prüfen und darzustellen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, sollen sie so rasch wie möglich umgesetzt werden.

Die Arbeitsinspektion muss aufgrund der immer knapper werdenden personellen Ressourcen klare, auf Steigerung der Wirksamkeit zielende Prioritäten setzen. Ein strategisches Ziel für die Überprüfungsaktivität der Arbeitsinspektion lautet: Die Art und Häufigkeit der Überprüfung ist abhängig vom Gefährdungspotential und vom Schutzniveau im jeweiligen Betrieb. Die Arbeitsinspektion hat daher ein System betriebsbezogener Kennzahlen entwickelt und 2013 implementiert, die den Handlungsbedarf für eine Kontrolle in einem Betrieb eindeutig, relativ zu den anderen Betrieben, charakterisieren.

Die sogenannten „Prioritätspunkte“ errechnen sich aus der Unfallhäufigkeit in der Branche, der Beschäftigtenzahl, dem Zeitpunkt der letzten Überprüfung sowie die Beurteilung des Betriebes durch die Arbeitsinspektion. Die Summe der Prioritätspunkte, der in einem Jahr überprüften Betriebe, ist ein sehr aussagekräftiger Wirkungsindikator für die durchgeführten Kontrollen in Richtung Unfallprävention.

Trotz aller Bemühungen zur Steigerung unserer Effizienz und Wirksamkeit spielt für eine Konsolidierung der Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf hohem Niveau die personelle Ausstattung im Außendienst eine entscheidende Rolle. Die Ausnahme vom Aufnahmestopp für den Bereich der Kontrollorgane der Arbeitsinspektion ist für die Erreichung unserer Ziele von besonderer Bedeutung.

Die Mitarbeiter/innen der Arbeitsinspektion werden auch in Zukunft wie gewohnt ihren wertvollen Beitrag für gesunde und sichere Arbeitsplätze leisten, wofür ich mich ganz herzlich bedanken möchte!

Ich bin stolz dieser kompetenten und engagierten Organisation vorzustehen.

Wien, im September 2013



Sektionschefin Dr.ⁱⁿ Anna Ritzberger-Moser
Zentral-Arbeitsinspektorin

INHALTSVERZEICHNIS

1. TÄTIGKEITSÜBERSICHT	1
1.1 Kurzfassung	1
1.2 Wichtige Kenndaten der Arbeitsinspektion im Überblick 2008 bis 2012	3
2. ALLGEMEINER BERICHT	6
2.1 Zuständigkeit, Aufgaben und Befugnisse der Arbeitsinspektion	6
2.2 Neue Rechtsvorschriften auf EU-Ebene	7
2.3 Neue Rechtsvorschriften auf nationaler Ebene	8
2.4 Schwerpunktaktionen der Arbeitsinspektion	9
2.5 Arbeitsschutzstrategie	11
2.6 Wahrnehmungen der Arbeitsinspektion zu Sicherheit und Gesundheitsschutz	12
2.6.1 Technischer, arbeitsmedizinischer und arbeitshygienischer Arbeitnehmer/innenschutz	13
2.6.2 Arbeitsunfälle	13
2.6.3 Berufskrankheiten	17
2.6.4 Gesundheitsüberwachung (Eignungs- und Folgeuntersuchungen)	20
2.6.5 Verwendungsschutz	22
3. TÄTIGKEITEN DER ARBEITSINSPEKTORATE	25
3.1 Allgemeine Beschreibung der Tätigkeiten	25
Tätigkeiten insgesamt	25
Besuche	25
Besichtigungen	25
Überprüfungen besonderer Aspekte	26
Kontrollen von Lenker/innen	26
Teilnahme an behördlichen Verhandlungen	26
Beratungs- und Beurteilungstätigkeit	27
Sonstige Tätigkeiten	27
Messtätigkeit	28
3.2 Schriftliche Tätigkeiten	28
Aufforderungen an Arbeitgeber/innen	28
Strafanzeigen	28
Anzeigen gemäss § 78 StPO	29
Anträge auf behördliche Vorschreibungen	29
Berufungen gegen Bescheide der Verwaltungsbehörden und Beschwerden an den Verfügungen bei unmittelbar drohender Gefahr für Leben und Gesundheit	29
Bescheide	29
3.3 Rufbereitschaft	30

4. TÄTIGKEIT DER ARBEITSINSPEKTION AUF DEM GEBIET DES BUNDESDIENSTETENSCHUTZES – BERICHT NACH § 92 B-BSG	31
4.1 Allgemeines	31
4.2 Organisatorische Struktur des Bundesdienstes)	31
4.3 Die Aufgaben der Arbeitsinspektion	32
4.4 Verantwortlichkeiten und Pflichten nach dem Bundes- Bedienstetenschutzgesetz	33
4.5 Entwicklung des Dienstnehmerschutzes im Bundesdienst	34
4.6 Arbeitsunfälle im Bundesdienst	34
4.7 Besichtigungen von Arbeitsstätten und festgestellte Mängel	35
4.8 Dringlichkeitsreihung der Maßnahmen für noch offene Mängel	36
5. TÄTIGKEIT DER ARBEITSINSPEKTION AUF DEM GEBIET DES VERKEHRSWESENS	37
5.1 Organisationsreform Arbeitnehmerschutz	37
5.2 Aufgabenschwerpunkte	37
5.3 Weiterentwicklung des Arbeitnehmerschutzes	38
5.4 Informationen	39
ANHANG	41
A.1 RECHTSVORSCHRIFTEN)	42
A.2 TABELLENTEIL	45
A.2.1 Erläuterungen zu den Tabellen und Begriffen	45
Allgemeine Erläuterungen	45
Erläuterungen zu den Tätigkeiten	45
Erläuterungen zu den Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten	46
Erläuterungen zu den Übertretungen Technik und Arbeitshygiene	47
Erläuterungen zu den Übertretungen Verwendungsschutz	48
A.2.2 Tabellen	51
Tabelle 1	
Tätigkeit der Arbeitsinspektion im Überblick 2008 bis 2012	53
Tabelle 2	
Tätigkeit der Arbeitsinspektion nach Bundesländern 2012	54
Tabelle 3	
Tätigkeit der Arbeitsinspektion in Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2012	56
Tabelle 4	
Tätigkeit der Arbeitsinspektion in Arbeitsstätten nach Bundesländern 2012	58
Tabelle 5	
Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf Baustellen und auswärtigen Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen 2012	60

Tabelle 6	
Kontrollen von Lenker/innen 2012	63
Tabelle 7	
Anerkannte Arbeitsunfälle unselbständig Erwerbstätiger i.e.S. (ohne Wegunfälle) nach Wirtschaftsabschnitten gemäß ÖNACE 2008 und Verletzungsursachen im Jahr 2012	64
Tabelle 8	
Anerkannte Berufskrankheitsfälle unselbständig Erwerbstätiger nach Wirtschaftsabschnitten gemäß ÖNACE 2008 im Jahr 2012	66
Tabelle 9	
Ärztliche Untersuchungen von Arbeitnehmer/innen nach Wirtschaftszweigen 2012	68
Tabelle 10	
Übertretungen auf dem Gebiet des technischen und arbeitshygienischen Arbeitnehmer/innenschutzes nach Wirtschaftszweigen 2012	70
Tabelle 11	
Übertretungen auf dem Gebiet des technischen und arbeitshygienischen Arbeitnehmer/innenschutzes nach Bundesländern 2012	72
Tabelle 12	
Übertretungen auf dem Gebiet des Verwendungsschutzes nach Wirtschaftszweigen 2012	74
Tabelle 13	
Übertretungen auf dem Gebiet des Verwendungsschutzes nach Bundesländern 2012	76
Tabelle 14	
Beanstandungen auf dem Gebiet des technischen und arbeitshygienischen Arbeitnehmer/innenschutzes in Bundesdienststellen 2012	78
A.3 PERSONAL UND ORGANISATION DER ARBEITSINSPEKTION	80
A.3.1 Personalstand der Arbeitsinspektorate	80
A.3.2 Organisation der Arbeitsinspektion ¹⁾	81
A.3.2.1 Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	81
A.3.2.2 Arbeitsinspektorate	83

1. TÄTIGKEITSÜBERSICHT

1.1 Kurzfassung

Im Berichtsjahr führten die Arbeitsinspektorate arbeitnehmer/innenschutzbezogene Tätigkeiten betreffend 62.509 Arbeitsstätten, Baustellen und auswärtige Arbeitsstellen nach dem Arbeitsinspektionsgesetz 1993 durch. Dabei wurden insgesamt 46.213 Arbeitsstätten und zusätzlich Baustellen und auswärtige Arbeitsstellen von insgesamt 11.758 Unternehmen besucht. Von den insgesamt durchgeführten 142.502 Tätigkeiten waren 42,3 % (60.268) Besichtigungen (Überprüfungen), bei denen je nach Anlassfall routinemäßige Kontrollen, Überprüfungen besonderer Aspekte oder Schwerpunkterhebungen, auch im Zusammenhang mit Verhandlungen und Beratungen vor Ort, durchgeführt wurden. Zusätzlich zu diesen Besichtigungen kontrollierten die Arbeitsinspektor/innen 465.876 Arbeitstage von Lenker/innen und nahmen an 17.379 behördlichen Verhandlungen teil (z.B. gewerberechtliche Genehmigungsverfahren, Bauverhandlungen). Ferner wurden 19.717 Beratungen vor Ort in den Betrieben und 10.401 Vorbesprechungen betrieblicher Projekte durchgeführt sowie 3.650 arbeitsinspektionsärztliche Beurteilungen und Beratungen und 28.933 sonstige Tätigkeiten (wie Zusammenarbeit mit anderen Behörden und sonstigen Stellen, Teilnahme an Tagungen und Schulungen) vorgenommen.

Bei 22.979 oder 39,6 % aller besuchten Arbeitsstätten und Unternehmen (ohne Kontrollen von Lenker/innen), die auf Baustellen und auswärtigen Arbeitsstellen tätig waren, wurden im Berichtsjahr Übertretungen von Arbeitnehmer/innenschutzvorschriften festgestellt und die Arbeitgeber/innen erforderlichenfalls über die Möglichkeiten zur effizienten Behebung dieser Mängel beraten sowie bei Vorliegen schwer wiegender Übertretungen oder im Wiederholungsfall sofortige Strafanzeigen erstattet. Von den insgesamt 94.872 Übertretungen (ohne Kontrollen von Lenker/innen) betrafen 83.739 den technischen und arbeitshygienischen Arbeitnehmer/innenschutz und 11.133 den Verwendungsschutz. Zusätzlich wurden bei Kontrollen von Lenker/innen 8.842 Übertretungen festgestellt. Insgesamt wurden 2.055 Strafanzeigen erstattet (technischer und arbeitshygienischer Arbeitnehmer/innenschutz: 1.043; Verwendungsschutz: 1.012).

Nach den Daten der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sank im Berichtsjahr die Zahl der anerkannten Arbeitsunfälle unselbständig Erwerbstätiger im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) von 92.311 um 2,1 % auf 90.400. Die Anzahl der tödlichen Arbeitsunfälle stieg von 73 um 34,3 % auf 98. Die Zahl der meldepflichtigen Unfälle betrug im Berichtsjahr 53.723 (55.769), nahm also gegenüber dem Jahr 2011 um 3,7 % ab.

Seit dem Jahr 1990 nahm die Zahl der von der AUVA anerkannten Arbeitsunfälle unselbständig Erwerbstätiger im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) um 41,7 % (von 155.112 auf 90.400) und die der tödlichen Arbeitsunfälle um 49,7 % (von 195 auf 98) ab.

Im Berichtsjahr sank die Zahl der anerkannten Berufserkrankungen von 1.247 auf 1.177, davon 89 mit tödlichem Ausgang. Es wurden in 4.460 Arbeitsstätten 63.283 Arbeitnehmer/innen durch ermächtigte Ärztinnen und Ärzte auf ihre gesundheitliche Eignung für bestimmte Einwirkungen oder Tätigkeiten untersucht und davon 61 als dafür nicht geeignet befunden.

Der Personalstand (einschließlich teilzeitbeschäftigter und karezierter Mitarbeiter/innen) in den Arbeitsinspektoraten umfasste zum Stichtag 31.12.2012 312 Arbeitsinspektor/innen sowie 106 Verwaltungsfachkräfte (inklusive 1 Kraftfahrzeuglenker und 1 Reinigungskraft).

Budget der Arbeitsinspektion: Die Ausgaben für die Arbeitsinspektion betragen im Jahr 2012 insgesamt rund 29,71 Mio. €, davon entfielen 24,11 Mio. € auf den Personalaufwand, 0,02 Mio. € auf Aufwendungen für gesetzliche Verpflichtungen und 5,58 Mio. € auf den Sachaufwand.

Die Einnahmen (im Wesentlichen Kommissionsgebühren) betragen im Berichtsjahr rund 0,65 Mio. €.

Im Bundesdienst wurden im Berichtsjahr 298 Dienststellen besichtigt, 160 Beratungs- und Beurteilungstätigkeiten vor Ort in den Dienststellen sowie 181 sonstige Tätigkeiten (insbesondere Behördenbesprechungen und Projektvorbesprechungen) durchgeführt. Die Arbeitsinspektion nahm an 51 behördlichen Verhandlungen (insbesondere Bauverhandlungen) teil. In den von der Arbeitsinspektion nach dem B-BSG zu überprüfenden Dienststellen ereigneten sich im Berichtsjahr 2.110 Arbeitsunfälle im engeren Sinn (ohne Wegunfälle), davon bedauerlicherweise einer mit tödlichem Ausgang.

1.2 Wichtige Kenndaten der Arbeitsinspektion im Überblick 2008 bis 2012

Betriebskenndaten	2008	2009	2010	2011	2012
Vorgemerkte Arbeitsstätten	238.447	238.114	239.028	240.950	243.197
Vorgemerkte Arbeitnehmer/innen	2.793.783	2.796.809	2.820.137	2.865.298	2.923.827
Arbeitsstätten, Unternehmen auf Baustellen und auswärtigen Arbeitsstellen mit Übertretungen (ohne Kontrollen von Lenker/innen)	18.789	19.952	18.864	20.213	22.979
Arbeitsstätten	14.068	14.674	14.005	14.910	17.388
Unternehmen auf Baustellen und auswärtigen Arbeitsstellen	4.721	5.278	4.859	5.303	5.591
Übertretungen gesamt (ohne Kontrollen von Lenker/innen)	68.289	68.927	67.832	74.333	94.872
Technik und Arbeitshygiene	62.065	62.633	61.111	63.168	83.739
Verwendungsschutz	6.224	6.294	6.721	11.165	11.133
Anerkannte Arbeitsunfälle unselbständig Erwerbstätiger i.e.S. ohne Wegunfälle (AUVA)	116.407	99.052	92.954	92.311	90.400¹⁾
davon					
Meldepflichtige Arbeitsunfälle unselbständig Erwerbstätiger i.e.S. ohne Wegunfälle (AUVA)	65.962	55.431	58.802	55.769	53.723
davon					
tödlich	115	98	84	73	98
Anerkannte Berufskrankheiten unselbständig Erwerbstätiger (AUVA)	1.477	1.589	1.446	1.247	1.177
davon					
tödlich	63	80	46	90	89
Den Arbeitsinspektoraten gemeldete Verdachtsfälle von Berufskrankheiten	1.825	1.774	1.468	1.936	2.103

¹⁾ Davon im Berichtsjahr 2012 insgesamt 718 Arbeitsunfälle, die dem Unfallort (z.B. im Ausland) nicht zugeordnet werden konnten. Quelle: AUVA

Übertretungen Technik und Arbeitshygiene	2008	2009	2010	2011	2012
Übertretungen gesamt	62.077	62.633	61.111	63.168	83.739
Allgemeine Bestimmungen	11.496	12.065	11.553	12.851	19.236
Bauarbeitenkoordination	2.374	2.249	2.007	2.146	2.537
Arbeitsstätten und Baustellen	17.358	17.763	18.421	17.952	21.806
Arbeitsmittel	10.413	10.089	10.112	10.735	12.730
Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	5.101	4.993	4.749	4.633	5.810
Gefährliche Arbeitsstoffe	2.581	2.432	2.688	2.731	5.944
Gesundheitsüberwachung	668	516	473	515	815
Arbeitsvorgänge und -plätze	6.884	6.402	5.795	6.444	8.746
Präventivdienste	5.202	6.124	5.313	5.161	6.115

TÄTIGKEITSÜBERSICHT

Übertretungen Verwendungsschutz	2008	2009	2010	2011	2012
Übertretungen gesamt	6.203	6.294	6.721	11.165	11.133
Aushang- und Auflagepflichten				175 ¹⁾	146
Kinderarbeit	4	7	2	4	4
Beschäftigung von Jugendlichen	1.155	1.246	1.207	1.461	1.636
Mutterschutz	1.328	1.621	1.864	2.387	3.086
Arbeitszeit (ohne Kontrollen von Lenker/innen)	3.232	3.218	3.413	6.722	5.923
Krankenanstalten-Arbeitszeit	229	45	53	125	71
Arbeitsruhe (ohne Kontrollen von Lenker/innen)	210	139	150	266	239
Bäckereiarbeit	26	11	29	21	18
Heimarbeit	19	7	3	4	10

¹⁾ Übertretungen von Aushang- und Auflagepflichten waren bisher in den Beanstandungszahlen der einzelnen Vorschriften subsumiert und werden ab dem Jahr 2012 zur besseren Übersichtlichkeit gesondert dargestellt.

Besuchte Arbeitsstätten und Unternehmen auf Baustellen und auswärtigen Arbeitsstätten	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamt	63.392	62.271	59.764	58.684	57.971
Arbeitsstätten	49.727	49.468	47.729	46.460	46.213
Unternehmen auf Baustellen und auswärtigen Arbeitsstätten	13.665	12.803	12.035	12.224	11.758

Tätigkeit der Arbeitsinspektor/innen	2008	2009	2010	2011	2012
Tätigkeiten gesamt	149.450	145.786	144.461	138.346	142.502
Besichtigungen (ohne Kontrollen von Lenker/innen)	68.132	63.998	58.907	57.699	60.268
in Arbeitsstätten	52.451	47.934	43.751	42.268	45.926
auf Baustellen und auswärtigen Arbeitsstätten	15.681	16.064	15.156	15.431	14.342
Überprüfung besonderer Aspekte					
Psychische Belastung					3.040 ²⁾
Arbeitsorganisationsanalyse Sicherheit/Ergonomie					2.825 ³⁾
Arbeitsstätten	13.899	17.908	16.904	15.364	30.979
Arbeitsmittel und elektrische Anlagen	6.699	6.741	6.830	6.557	20.795
Arbeitshygiene und Arbeitsstoffe	4.428	4.438	4.399	4.235	8.400
Arbeitsvorgänge und Arbeitsplätze	10.048	8.852	9.107	9.495	17.906
Bauarbeitenkoordination	4.306	3.770	3.976	3.876	4.512
Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen	3.737	3.529	3.558	2.684	3.781
Mutterschutz	7.537	6.865	6.852	7.155	7.842
Arbeitszeit und Arbeitsruhe (ohne Kontrollen von Lenker/innen)	6.857	6.271	7.907	12.148	22.704
Heimarbeit	102	41	63	37	57
Arbeitsunfälle	3.537	3.523	3.423	4.427	5.303
Arbeitsunfallanalyse gesteuert nach Prioritäten					2.624 ⁴⁾
Berufskrankheiten	261	144	146	137	217
Gesundheitsüberwachung ¹⁾			761	1.033	2.109
Präventivdienste und Sicherheitsvertrauenspersonen	4.132	6.257	3.701	3.325	14.787
Systemüberprüfung (Inkl. Evaluierung)	7.888	9.388	8.048	7.779	19.638
an Sonn- und Feiertagen	263	394	200	499	384
bei Nacht	914	1.441	1.198	1.118	952

¹⁾ Der Aspekt Gesundheitsüberwachung wird erstmalig im Jahr 2010 gesondert ausgewiesen

²⁾⁻⁴⁾ Diese Aspekte werden erstmalig im Jahr 2012 gesondert ausgewiesen.

Tätigkeit der Arbeitsinspektor/innen	2008	2009	2010	2011	2012
Kontrollen von Lenker/innen	2.271	2.024	2.047	1.948	2.154
Teilnahme an behördlichen Verhandlungen	18.687	17.148	17.142	18.137	17.379
Beratungstätigkeit	28.523	27.900	31.638	31.347	30.118
Beratungen vor Ort	17.472	17.776	21.235	20.543	19.717
Vorbesprechungen von betrieblichen Projekten	11.051	10.124	10.403	10.804	10.401
Arbeitsinspektionsärztliche Beurteilungen und Beratungen	11.845	10.434	9.878	4.631	3.650
Freistellungszeugnisse gemäß MSchG	4.684	4.169	3.756	905	695
Gesundheitsüberwachung und Berufskrankheiten	7.161	6.265	6.122	3.726	2.955
Sonstige Tätigkeiten	19.992	24.282	24.849	24.584	28.933
davon: Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Stellen	13.567	13.491	14.514	14.984	15.752

Kontrollen von Lenker/innen (Detaillauswertungen)	2008	2009	2010	2011	2012
Überprüfte Arbeitstage	298.037	376.699	436.493	465.876	393.923
Personenverkehr	18.135	11.103	17.213	17.022	20.944
Güterverkehr	269.355	324.986	359.283	369.005	366.833
Sonstige Fahrzeuge	10.547	40.610	59.997	79.849	6.146
Übertretungen gesamt	11.471	10.878	11.836	9.158	8.842
Personenverkehr	561	441	601	543	844
Güterverkehr	10.200	9.416	9.819	7.607	7.827
Sonstige Fahrzeuge	710	1.021	1.416	1.008	171

Folgemaßnahmen	2008	2009	2010	2011	2012
Schriftliche Aufforderungen	20.541	21.383	20.504	21.098	23.184
Strafanzeigen an Verwaltungsbehörden	2.146	2.202	2.181	2.380	2.055
Technik und Arbeitshygiene	958	1.058	1.075	1.093	1.043
Verwendungsschutz	1.188	1.144	1.106	1.287	1.012
Beantragtes Strafausmaß in €	4.162.523	3.097.881	3.809.138	4.456.633	3.965.746
Technik und Arbeitshygiene	1.366.521	1.636.597	1.912.440	2.107.446	1.717.396
Verwendungsschutz	2.796.002	1.461.284	1.896.698	2.349.187	2.248.350
Abgeeschlossene Verwaltungsstrafverfahren	1.676	1.778	1.652	1.538	1.878
Technik und Arbeitshygiene	765	744	752	706	913
Verwendungsschutz	911	1.034	900	832	965
Verhängtes Strafausmaß in €	2.528.701	1.964.166	1.977.234	2.320.747	2.580.862
Technik und Arbeitshygiene	797.616	737.418	957.024	897.417	1.196.514
Verwendungsschutz	1.731.085	1.226.748	1.020.210	1.423.330	1.384.348
Anträge auf Vorschreibung zusätzlicher Schutzmaßnahmen	19	17	16	20	15
Sofortverfügungen bei Gefahr in Verzug	14	13	14	21	22

Personal und Budget	2008	2009	2010	2011	2012
Personal der Arbeitsinspektion im Außendienst	302	297	290	297	312
Gesamtausgaben in Mio. €	25,8	26,8	26,6	27,5	29,7